



QUERGEDACHT
DI DR. KLAUS WOLTRON

Wir durchleben schwere Zeiten. Verstörende Meldungen erschrecken die Menschen in Europa.

➤ Präsident Joe Biden sieht die Gefahr einer atomaren Konfrontation so groß wie seit 60 Jahren nicht mehr. „Die Welt stand seit der Kuba-Krise nicht so knapp vor der Aussicht auf ein Armageddon.“

➤ „Die NATO muss die Möglichkeit eines Atomwaffeneinsatzes durch Russland ausschließen. Wichtig ist, dass es Präventivschläge gibt, damit sie wissen, was ihnen blüht, wenn sie sie anwenden.“ (Wolodimir Zelenskij).

➤ „Lauf, Zelenskij, lauf! Wir haben dich gewarnt, dass wir noch nicht richtig begonnen haben“, höhnt der tschetschenische General Ramsan Kadyrow.

➤ Selbst wenn der Westen immer mehr Waffen ins Land schickt, „irgendwann wird es keine wehrfähigen Ukrainer mehr geben“, so Oberst Markus Reisner.

All das trifft auch bei mir einen empfindlichen Nerv.

Drei Kriege haben sich unauslöschlich in mein Wesen eingegraben. Den ersten erlebte ich als

**ICH LEHNE
DIE TATEN
DER AKTEURE
AB, OBWOHL
ICH DEREN
POSITIONEN
VERSTEHE**

Ungeborener, als meine schwangere Mutter vor den Russen im Mai 1945 angsterfüllt in Richtung Zone

West floh. Der zweite Schock erfolgte anlässlich der Kubakrise, als die Welt um Haaresbreite an einer atomaren Auseinandersetzung vorbeischrämte. Ich wäre nicht älter als siebzehn Jahre geworden, hätte es nicht Wassili

VOM KRIEG, DEM STIEFVATER ALLER DINGE

Die ständige Eskalation trifft auch bei mir den Nerv. Drei Kriege haben sich in mein Wesen gegraben. Sie veränderten mein Weltbild – und das der damaligen Jugend – fundamental.

Archipow gegeben, einen Offizier eines sowjetischen, mit nuklearen Torpedos bestückten U-Bootes nahe Kuba. Am 27. Oktober 1962 wurde dieses U-Boot von US-Zerstörern mit Wasserbomben attackiert. Den amerikanischen Streitkräften war die nukleare Bewaffnung des U-Bootes nicht bekannt; dessen Kommandant nahm aufgrund des Beschusses an, ein Krieg habe begonnen. Dennoch lehnte Archipow den Einsatz der mitgeführten Nuklearwaffen ab. Damit verhinderte er das Abfeuern der abschussbereiten Atomraketen beider Seiten und den Ausbruch des 3. Weltkriegs.

**DER VIETNAMKRIEG KOSTETE
1,4 MIO. MENSCHEN DAS LEBEN
– HAUPTSÄCHLICH ZIVILISTEN**

Der dritte Konflikt übte nachhaltigen Einfluss auf mein Gemüt und die Einstellung zum Weltgeschehen aus. Der Vietnamkrieg (1955–1975) kostete 1,353.000 Menschen, überwiegend Zivilisten, das Leben. Er änderte die Meinung der Jugend zum Krieg

fundamental. US-Popmusik verbreitete weltweit die Ablehnung von Gewalt, die 68er-Bewegung der Studentenschaft brachte einen Umsturz in der politischen Ausrichtung und bahnte radikalen Veränderungen bis hin zu aggressivem Terrorismus den Weg.

All diese Erscheinungen gingen an mir nicht spurlos vorüber. Noch heute lausche ich den Liedern von Pete Seeger und Joan Baez gerne, und die Friedenssongs von Bob Dylan („Blowin’ In The Wind“ und andere) sind eingeebnet in meine Seele.

Ist es verwunderlich, dass ich all dem, was sich vor aller Augen in Europa und auf unsere Kosten abspielt, mit Abscheu und in Erwartung von fürchterlichen Weiterungen gegenüberstehe? Die immer neue Anhäufung von Waffen in der Ukraine missbillige? Die Taten der Akteure auf beiden Seiten strikt ablehne, obwohl ich deren jeweilige Positionen widerstrebend verstehe?

Jüngst wurde die neue Kertsch-Brücke zur Krim durch einen Sprengstoffanschlag be-



19 Milliarden mobilisiert. Soweit die astronomischen Ausmaße des aktuellen Irrsinns.

„Der Krieg ist der Vater aller Dinge und der König aller. Die einen macht er zu Göttern, die andern zu Menschen, die einen zu Sklaven, die andern zu Freien.“ (Heraklit von Ephesos, 550–460 v. Chr.)

Was der weise Alte damals voraussah, erfolgte in den nachfolgenden 2500 Jahren. Zum Faustkeil kam die Lanze, dann der Bogen und die Armbrust. X-fach vergrößert, wurde daraus das Katapult, ein Vorläufer der Geschütze, welche der Epoche der Ritter und Burgen den Garaus machte. Längst hatte sich der Erfindergeist der Waffenschmiede von jenem der Friedliebenden abgekoppelt: Die Luntengezündete Hakenbüchse wich dem Maschinengewehr, die Dicke Berta des Ersten Weltkriegs den ferngesteuerten Geschossen von HIMARS-Raketenwerfern. Strategische Atom-

bomben mit einer Sprengkraft von 10 Millionen Tonnen Trinitrotoluol wurden miniaturisiert zu taktischen Atomwaffen mit 1000 bis 10.000 t TNT-Äquivalent und einem Verseuchungsradius von „nur“ einigen Kilometern. Diese jüngste Ausgeburt des „Vaters aller Dinge“ steht derzeit im Mittelpunkt der Sorgen. Ob Vernunft und Einsicht oder Zorn und Übermut den weiteren Verlauf bestimmen, steht in den Sternen.

Balthasar Gracian (1601–1658) pries die Bienen als Vorbilder friedfertiger Wehrhaftigkeit: „Nicht ohne Absicht hat die sorgsame Natur in der Biene die Süße des Honigs mit der Schärfe des Stachels verbunden. Sehnen und Knochen hat der Leib; so sei der Geist auch nicht lauter Sanftmut.“ Sie werden auch dann noch summen, wenn sich die Menschheit mithilfe der unheilvollen Ausgeburten des „Vaters aller Dinge“ ausgerottet haben wird. ■

schädigt. Als Antwort auf diese Herausforderung richteten die Russen mit zahlreichen Raketen schwere Schäden an der Infrastruktur der Ukraine an. Viele Menschen starben oder wurden verletzt. „Sprengst du meine Brücke, bombardiere ich deine Kraftwerke und Wasserleitungen“, so die makabren Regeln ehemals pubertierender Schulhofschläger. Wie viele Menschen dabei umkommen, scheint egal zu sein.

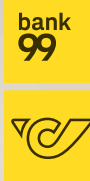
„Die Ukraine benötigt 3 bis 3,5 Milliarden Euro pro Monat als Unterstützung, um die Funktionsfähigkeit des Staates aufrechtzuerhalten“, so EU-Kommissar Hahn. Der Wiederaufbau wird 350 Milliarden Euro kosten. Bisher wurden von der EU

Die US-amerikanischen Atom-bombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki am 6. August und 9. August 1945 waren die bislang einzigen Einsätze von Atomwaffen in einem Krieg. Sie kosteten 129.000 Menschen das Leben.

IST ES VERWUNDERLICH,
DASS ICH ALL DEM, WAS SICH
DERZEIT ABSPIELT, MIT
ABSCHEU GEGENÜBERSTEHE?

ANZEIGE

Nicht das Heimkino-Erlebnis, das du dir wünschst?



Jetzt online
oder in der Filiale
abschließen!

Für alle, die ihr Zuhause verschönern, verbessern oder einfach nur verändern wollen: Der **zuhausekredit99** bringt's!

bank99.at/kredit

Diese Marketingmitteilung wurde von der bank99 AG, Praterstraße 31, 1020 Wien erstellt (Medieninhaberin und Herstellerin). Herstellungsort: Wien. Druckfehler vorbehalten. Stand: September 2022